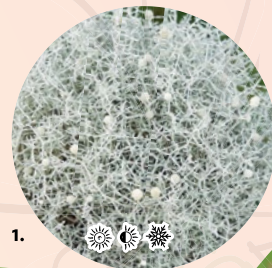


Akzente im Herbstgarten

Wer bunte Blumenpracht liebt, kann auch im Herbst mit wenigen Handgriffen auf Balkon und Terrasse oder im Garten noch farbliche Akzente setzen. Sehr beliebt sind natürlich die grossen GardenMums, die es in diversen Tönen von Weiss über Gelb, Orange und Rot bis Violett gibt. Strahlendes Gelb wirkt wie ein Antidepressiva. Das kann in Anbetracht des drohenden Winterblues durchaus angezeigt sein... Wer es noch bunter mag, kombiniert Gelb mit seiner Komplementärfarbe Blau/Violett.

Farben gegen den Winterblues



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.

1. Stacheldraht (Leucophyta)
2. Bleiwurz (Ceratostigma)
3. Stiefmütterchen (Viola)
4. Besenheide (Calluna vulgaris) 'Skyline'
5. Garden-Mum (Chrysanthemum)
6. Purpurglöckchen (Heuchera)
7. Silberrand-Chrysantheme (Ajania)

Elegante Türwächter...

Pflanzen machen Eindruck, vor allem, wenn sie stimmungsvoll an der Haustüre platziert sind. Als pflanzliche Türwächter lassen sie vergessen, dass der Sommer sich verabschiedet und die kalte Jahreszeit naht. Ausgesuchte Gefäss- und Pflanzenkombis zeugen ausserdem vom Geschmack und der Individualität der Bewohner...

Der Begriff «Türwächter» ist bei uns noch wenig verbreitet. Er bezeichnet bepflanzte Gefässe und Skulpturen vor dem Eingang, die für ein einladendes Bild sorgen. Sie verraten auf den ersten Blick: «Schön, dass Du hier bist, Du bist herzlich willkommen!»

Bepflanzung von Türwächtern

Bei der Bepflanzung von schlanken, hohen Gefässen ist es sinnvoll, hängende Pflanzen zu integrieren. Neben dem Pfennigkraut (Bild) sind dafür Efeu und das Grosse Immergrün besonders beliebt. Ansonsten ist es im Herbst simpel: man pflanzt zusammen, was gefällt und braucht sich wegen der Wuchsstärke und dem Lichtbedürfnis der einzelnen Partner keine Gedanken zu machen.

Wichtig: Sobald Heidepflanzen im Spiel sind, diese auch im Winter NIE austrocknen lassen!

Elegante Gefässe

Schöne Gefässe unterstützen die Botschaft ganz wesentlich. Egal ob Fiberglas, Stahl, Zink, Polyrattan oder Beton, wer sie im Aussenraum aufstellt, muss auf grosse Abzugslöcher und vor allem Witterungsbeständigkeit achten.

1. Neuseeland-Segge (Carex)
2. Zierkohl (Brassica)
3. Mahagoni-Günsel (Ajuga)
4. Blauschwengel (Festuca)
5. Bleiwurz (Ceratostigma)
6. Pfennigkraut (Lysimachia)
7. 3farbige Knospheide (Calluna)



2.



1.



Schweiz. Natürlich.

«... sind vital und bestens abgehärtet. Ideale Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum bei Ihnen zuhause.»



3.



4.



5.



6.



7.

grüne tuume

Herbstzauber 2022



Tipp

Verlängerung der Blühdauer

- Chrysanthemen sind wahrhafte Blühdauer. Wie lange dieses «Wunder» dauert, entscheiden allerdings vor allem Sie...
- kaufen Sie möglichst knospige, nicht bereits aufgeblühte Pflanzen
 - stellen Sie die Pflanzen nur draussen auf
 - achten Sie auf einen eher kühlen, absonnigen Standort
 - giessen Sie regelmässig, aber nie über die Blüten
 - leeren Sie allfällige Übertöpfe nach dem Giessen aus

☛ Nektarspender (Bienenweide | Insektenweide)

☀️ sonnig ☁️ halbschattig ● schattig ❄️ winterhart

HIER WÄCHT
ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH



Schweiz. Natürlich.

Herbstlicher Topfgarten

Im Farbkreis nebeneinander liegende Farben bilden eine Farbharmonie. So passen zum Beispiel dunkle Grüntöne, Grau und Silber zu Altrosa und Violett. Harmonische Kombinationen wirken gestylter und moderner als kunterbunte, allerdings oft ein wenig auf Kosten der Distanzwirkung.

Bei grossen Pflanzen, auf dem Bild unten zum Beispiel die Chrysanthemen und das Greiskraut, reicht es meist, die Gefässe einfach hübsch aneinander zu stellen. Kleinere Pflanzen kombiniert man am besten zu 3–5 pro Gefäss. Dabei auf die Stufung achten und etwas angliessen – fertig ist der Zauber.

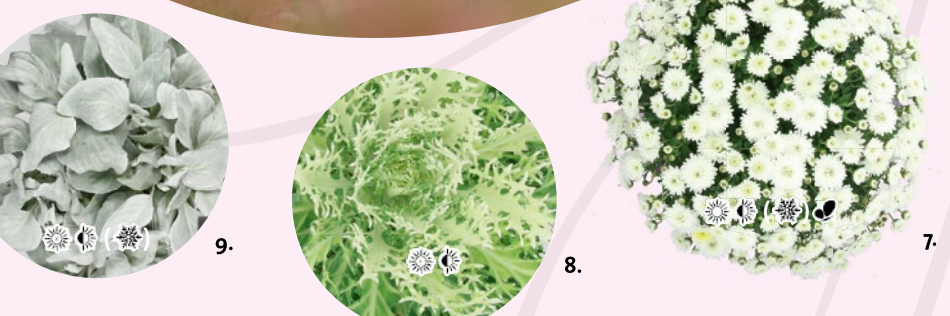
Tipp

5 Tipps für schöne Herbstgefässe

1. Bei frostfreiem Wetter regelmässig die Erde kontrollieren und bei Bedarf giessen. Nicht auf gefrorene Erde giessen.
2. Frühe Fröste schaden den Blüten, deshalb bei Frostwarnung bewegliche Gefässe mit Blütenpflanzen geschützt aufstellen oder über Nacht mit Vlies abdecken.
3. Herbstblühende Pflanzen wie Chrysanthemen und Zykamen vor dem Winter austauschen, da sie dem Frost nicht standhalten.
4. Heidepflanzen wie Erika und Calluna nie austrocknen lassen. Sie erholen sich nach einer längeren Trockenperiode nicht mehr.
5. Pflanzen während Frosttagen nicht berühren, da die hart gefrorenen Blätter brechen und nach dem Auftauen absterben.



«... machen länger Freude, weil wir Sie nach dem Kauf nicht alleine lassen. Unsere Fachgärtner helfen Ihnen gerne weiter!»



1. Stacheldraht (Calocephalus)
2. Knospheide (Calluna)
3. Herbst-Steinbrech (Saxifraga)
4. Knospheide (Calluna) 'Skyline'
5. Garten-Chrysantheme (Chrysanthemum grandiflorum)
6. Alpenveilchen (Cyclamen)
7. Garden-Mum (Chrysanthemum)
8. Zierkohl (Brassica)
9. Greiskraut (Senecio) 'Angel Wings'

Ziergräser im Trend

Wenn im Herbst die letzten Sommerblüten dem Frost Tribut zollen, spielen Ziergräser ihre ganze Klasse aus. Ziergräser wirken fragil, sind aber zumeist sehr hart im Nehmen... Ihre interessanten Wuchsformen kontrastieren prachtvoll mit wintergrünem Blattwerk oder auch beerentragenden Pflanzen.

Sind Sie auch fasziniert von der Leichtigkeit des Federborstengrases? Haben Sie die eleganten Wedel des Chinaschilfs schon im Wind wiegen sehen? Wenn dazu noch Licht und Schatten die filigranen Gestalten der verblüffend vielfältigen Ziergräser umschmeicheln, dann wiegt die Noblesse das farbliche Manko spielend auf.

Ein weiterer Vorteil vieler Gräser: winterhart und pflegeleicht wie sie sind, finden sie ausgepflanzt im Garten genauso Anwendung wie im Topfgarten.

Hochwüchsige Gräser wie Chinaschilf, Pampasgras oder hohes Federborstengras setzen Akzente, während sich kleinwüchsige Typen wie Carex, Festuca und Konsorten ideal als Begleit- und Unterbepflanzung eignen. Durch ihre unterschiedliche Wuchshöhe kann man Pflanzgefässen einfach und wirkungsvoll eine elegante Struktur geben.

Pflegeleichte Überlebenskünstler



1. Federborstengras (Pennisetum alopecuroides)
2. Efeu (Hedera helix)
3. Purpurglöckchen (Heuchera)
4. Liebesperlen-Strauch (Callicarpa)
5. Chinaschilf (Miscanthus)
6. Einjähriges Lampenputzergas (Pennisetum setaceum)
7. Winteraster (Chrysanthemum)
8. Purpurglöckchen (Heuchera)
9. Herbst-Anemone (Anemone hupehensis)
10. Grossblütige Braunelle (Prunella)
11. Bartblume (Caryopteris)



«...werden von unseren Fachleuten nach den hiesigen Richtlinien gehegt und gepflegt. Wir unterstützen Sie mit kompetenter Fachberatung!»

Tipp

Spektakel im Staudengarten

Das Federborstengras ist sehr beliebt und das kommt nicht von ungefähr. Pennisetum ist super pflegeleicht, gedeiht im Topf oder ausgepflanzt, wuchert nicht, braucht kaum Pflege und es gibt Wuchsgrößen von 30 bis 120 cm. Dank der eleganten Ähren auch als Solitärgras ein Hit! Achtung, das rotlaubige Pendant (Bild 6) ist nicht winterhart!

Winterharter Dauerblüher

Die Bartblume (Caryopteris) ist genau genommen ein leicht verholzender, laubabwerfender Kleinstrauch. Die Blütezeit erstreckt sich von August bis Oktober. Die tiefblauen Trugdolden sind ein äusserst beliebter Anziehungspunkt für allerlei Insekten. Die Pflanze liebt es sonnig. Sehr schön in Steingärten oder als Begleiter von Rosen.

Tipp